

Unikino am Di. 15.9.

Sechswochenamt



Eine 25-Jährige hat ihr Studium unterbrochen, um ihrer krebskranken Mutter in den letzten Tagen beistehen zu können. Nach deren Tod muss die junge Frau die Beisetzung allein organisieren, da der Rest der Familie zwar nicht mit Ratschlägen spart, sich bei der Frage nach Mithilfe aber wegduckt. Die Einschränkungen während des Corona-Lockdowns im Frühjahr 2020 kommen als zusätzliche Erschwernis hinzu, den Abschied im Sinne der Verstorbenen zu gestalten. Ein autobiographisch grundiertes und entsprechend detailgenaues, konzentriertes Drama um eine auf sich allein gestellte Protagonistin, die gegen Widerstände und die eigene Überforderung mit der Trauer zu kämpfen hat.

D 2025, 103 Min., FSK: ab 6 // R+B: Jacqueline Jansen, K: Markus Ott, D: Magdalena Laubisch, Gerta Gormanns, Lola Klamroth, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Windflüsterer (7 Min.)

Do. 10.9. – So. 13.9. + Di. 15.9. / 20 h • Mo. 14.9. + Mi. 16.9. / 18 h

Of Mud and Blood



Numbi, ein kleines Dorf, das sich an die saftig grünen Berge von Südkivu in der D.R. Kongo klammert, versorgt still unsere moderne Welt. Unter dem Nyiragongo-Vulkan fördern Männer, Frauen und Kinder per Hand Coltan – das Mineral für unsere Smartphones. Gefangen zwischen bewaffneten Milizen, Menschenhandel und dem Militär, leben die Einwohner im Takt eines schier unendlichen Kriegs, wo sich Bündnisse ändern, die Misere aber bleibt.

Während multinationale Konzerne über oft undurchsichtige Kanäle kritische Rohstoffe beschaffen, stecken die Bergleute in einer Schattenwirtschaft fest, die ihnen nichts übriglässt – eine eindringliche Reise in die Kehrseite unseres digitalen Komforts.

D / F 2025, 97 Min., FSK: ab 12 // R+K: Jean-Gabriel Leynaud, B: François-Xavier Destors, Jean-Gabriel Leynaud

Mo. 14.9. + Mi. 16.9. / 20.30 h • Di. 15.9. / 18 h

Das Sommerbuch



Ein neunjähriges Mädchen wird nach dem Tod ihrer Mutter über den Sommer bei der Großmutter auf einer kleinen Schäreninsel untergebracht. Während der Vater in seiner Trauer versinkt, erkunden das Mädchen und die einsinnige alte Frau das Eiland. Sie sprechen über Natur, Leben, Liebe, Gott und Vergänglichkeit und kommen sich näher als je zuvor. Die Verfilmung des Romans von Tove Jansson behält dessen Aufbau aus kleinen Vignetten bei und

nimmt sich Zeit, um den Figuren näherzukommen. Die ruhige Stimmung des Films greift bis auf wenige Momente unaufdringlich seine großen Themen auf und nimmt Kinder wie Erwachsene mit.

FIN / USA / GB 2024, 95 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R: Charlie McDowell, B: Robert Jones, K: Sturla Brandth Grøvlen, D: Emily Matthews, Glenn Close, Anders Danielsen Lie, Ingvar Sigurdsson, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Sounds of Nature (8 Min.)

Do. 17.9. – So. 20.9. + Di. 22.9. / 18 h • Mo. 21.9. / 20.30 h

Im Bundesstart

Salz und Wasser



Einsatz, Geduld, Mut, Verzicht und ein starkes Bewusstsein für die Verantwortung, die auf der Schiffscrew und der Wissenschaft liegt. Die begleitete Polarstern-Expedition wurde ausgerichtet vom Alfred-Wegener-Institut und dem Geomar.

D 2026, 106 Min., FSK: - // R+B+K: Ines Reinisch

Do. 20.8. – So. 23.8. + Di. 25.8. / 18 h • Mo. 24.8. + Mi. 26.8. / 20.30 h

Unikino am Di. 25.8.

H wie Habicht



Als Helens geliebter Vater stirbt, wird sie von tiefer Trauer überwältigt und verliert sich in Erinnerungen an ihre gemeinsame Zeit beim Beobachten von Vögeln und beim Erkunden der Natur. Besessen von der Idee, selbst einen Habicht abzurichten, holt sie den imposanten Vogel Mabel zu sich. Fest entschlossen, sich dem Prozess der Zähmung eines wilden Tieres zu stellen, füllt Helen ihren Gefrierschrank mit Futter und schaltet ihr Telefon aus. Doch wäh-

rend sie versucht, Mabel das Jagen und Fliegen beizubringen, erkennt sie, wie sehr sie ihre eigenen Gefühle und ihr Leben vernachlässigt hat.

GB / USA / SGP 2025, 120 Min., OmU, FSK: - // R: Philippa Lowthorpe, B: Emma Donoghue, K: Charlotte Bruus Christensen, D: Claire Foy, Brendan Gleeson, Angus Cooper, Sam Spruell, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: The Art of Flying (7 Min.)

Do. 20.8. – So. 23.8. + Di. 25.8. / 20.30 h • Mo. 24.8. + Mi. 26.8. / 18 h

Finding Connection



Was passiert, wenn künstliche Intelligenz zum Ort tiefster emotionaler Verbundenheit wird? Der Dokumentarfilm *Finding Connection* gibt Einblicke in das Leben von vier Menschen aus verschiedenen Ländern, die tiefe Bindungen zu KI-Begleitern eingegangen sind. Diese Bindungen sind keine technologischen Experimente, sondern Antworten auf Einsamkeit, Verletzlichkeit und die Sehnsucht, wirklich verstanden zu werden. Die intimen

Gespräche zwischen Mensch und Maschine werfen eine Vielzahl fundamentaler Fragen auf, die weit über den Abspann hinauswirken. Dabei ist die Perspektive des Films erfrischend unvoreingenommen. **Am Do. 27.8. laden wir im Anschluss an den Film zu einem Gespräch mit Regisseur Florian Karner und dem im Film porträtierten Joe ein.**

D 2026, 86 Min., FSK: ab 12 // R+B: Florian Karner, K: Hannah Schwarzl, Carina Neubohn

Do. 27.8. – So. 30.8. / 18 h

Empfohlen ab 10 Jahren

Chihiros Reise ins Zauberland



kann, den gesichtslosen Gott Noface und allerlei anderen seltsame Figuren. Ein in seiner epischen Breite beeindruckender Fantasy-Zeichentrickfilm, der die Elemente des Märchens nicht nur zur Unterhaltung nutzt, sondern auch zur Selbstständigkeit und der Bereitschaft, Probleme zu lösen, animiert.

J 2001, 125 Min., FSK: o.A. // R+B: Hayao Miyazaki

Sa. 5.9. + So. 6.9. / 15.30 h • Sa. 12.9. + So. 13.9. / 15.30 h

In Kooperation mit dem Architekturforum Lübeck und der Regionalgruppe Lübeck des BDA L'inconnu de la grande Arche



Johan Otto von Spreckelsen? Als der französische Präsident François Mitterrand 1983 den Namen des Gewinners eines Architekturwettbewerbs bekannt gibt, ist das Erstaunen groß. Niemand kennt den 53-jährigen dänischen Architekten. Fortan ist er im Pariser Viertel La Défense verantwortlich für den Bau des symbolträchtigen Gebäudes «La Grande Arche». Seine Ideen stossen allerdings schnell auf die Komplexität und die Unwägbarkeiten der Politik. Doch

Johan Otto von Spreckelsen ist nicht bereit, Kompromisse einzugehen. Der von wahren Begebenheiten inspirierte Spielfilm erzählt vom dramatischen Kampf um die Realisierung eines weltberühmten Bauwerks und von einem so visionären wie kompromisslosen Architekten. **Eintritt: 10€ / erm. 8€**

F / DK 2025, 105 Min., FSK: - // R+B: Stéphane Demoustier, K: David Cham-bille, D: Claes Bang, Sidse Babett Knudsen, Xavier Dolan, Michel Fau, u.a.

Nur Mi. 9.9. / 18 h

Vom Traum, unsinkbar zu sein



In seinem Dokumentarfilm begibt sich der Rostocker Regisseur Tom Fröhlich auf eine maritime Heimatreise. Auf dem Höhepunkt ihrer Blütezeit umfasste die Flotte der DDR-Hochseefischerei über 100 Schiffe – die größte, die je unter deutscher Flagge fuhr. Vier Jahrzehnte lang verlor die Großbreederei kein einziges Schiff auf See. Heute existieren nur noch wenige dieser stählernen Kolosse. Vier von ihnen hat Tom Fröhlich aufgespürt: vor Grönland, in einem spanischen Hafen, auf einem dänischen Schrottplatz und im Hamburger Hafen. Sie sind die letzten Zeugen einer untergegangenen Arbeitswelt – und zugleich lebendige Orte, an denen noch immer gearbeitet, gelebt und erinnert wird. Erzählt von Charly Hübner und Shantys vom Chor „Luv und Lee“.

D 2026, 91 Min., FSK: ab 6 // R+B: Tom Fröhlich, K: Michael Throne, Anton Yaremchuk, Jörg Junge

Do. 10.9. – So. 13.9. / 18 h

Spaziergang nach Syrakus



Einmal nach Syrakus und zurück – davon träumt Paul Gompitz. Mit einer Reise nach Sizilien will er auf den Spuren des Dichters Johann Gottlieb Seume wandeln. Da gibt es nur ein Problem: Wir schreiben das Jahr 1982 und Paul lebt in der DDR. Alle Versuche, eine offizielle Genehmigung für seine Ausreise zu bekommen, scheitern. Eine Besuchsreise zu seiner Cousine? Eine Studienreise? Alles wird abgelehnt! Was bleibt ihm anderes übrig? Paul

muss seine Flucht planen. Was die Sache nicht einfacher macht: Er will danach auch wieder nach Hause zurück. Zurück nach Rostock, zur Ostsee, zu seiner Frau Anne. Paul ersinnt einen verwegenen Plan ...

D 2026, 97 Min., FSK: - // R: Lars Jessen, B: Heide Schwochow, Rainer Schwochow, K: Kristian Leschner, D: Charly Hübner, Lina Beckmann, Thorsten Merten, Tom Jahn

Mo. 28.9. + Mi. 30.9. / 20 h (weitere Vorstellungen im Oktober)

Zum International Safe Abortion Day

Niemals Selten Manchmal Immer

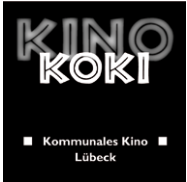


Das Leben der 17-jährigen Autumn verläuft so normal wie unspektakulär. Auf dem Land in Pennsylvania geht sie ihrer Arbeit in einem Supermarkt nach und führt ein bescheidenes Leben. Das ändert sich jedoch schlagartig, als sie bemerkt, dass sie ungewollt schwanger ist. Auf die Hilfe ihrer Eltern kann sie allerdings nicht bauen. Kurzerhand reist ihre Cousine Skyler mit ihr nach New York ...

In Kooperation mit dem Frauenbüro der Hansestadt Lübeck und den Schwangerschaftsberatungsstellen der Gemeindediakonie, Humanistischen Union und pro familia.

USA / GB 2019, 102 Min., OmU, FSK: ab 6 // R+B: Eliza Hittman, K: Hélène Louvart, D: Sidney Flanigan, Talia Ryder, u.a.

Nur Di. 29.9. / 18 h



KOMMUNALES KINO LÜBECK

Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 8 EUR | ermäßigt 6 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)
Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de

Reservierte Karten müssen bis 5 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

Im Bundesstart / Unikino am Di. 1.9.

Der Heimatlose



Nach 14 Jahren auf dem Festland kehrt Hein in seine Heimat zurück – ein Dorf auf einer abgelegenen Nordseeinsel. Zu seiner Überraschung erkennt ihn die Dorfgemeinschaft nicht wieder. Sogar sein Kindheitsfreund Friedemann distanziert sich von ihm. Um herauszufinden, ob Hein wirklich der ist, für den er sich ausgibt, wird ein Dorfgericht ins Leben gerufen. Doch im Verlauf des Prozesses mehren sich die Ungereimtheiten. Heins Erinnerungen unterscheiden sich grundlegend von denen der geladenen Zeug:innen. In seiner Angst, alles zu verlieren, begibt sich Hein verzweifelt auf die Suche nach Beweisen, die seine Erinnerungen bestätigen.

D 2026, 122 Min., FSK: - // R+B: Kai Stänicke, K: Florian Mag, D: Paul Boche, Philip Froissant, Emilia Schüle, Stephanie Amarell

Kurzfilm vor dem Hauptfilm (bis 2.9.): Hai oder Hyäne (15 Min.)

Do. 27.8. / 20.30 h • Fr. 28.8. – Mi. 2.9. / 20 h • Do. 3.9. – So. 6.9. / 18 h

Fluss



Der Dokumentarfilm folgt der über 1000 Kilometer langen Elbe von ihrer Quelle im nebelverhangenen Riesengebirge bis zur breiten Mündung in die Nordsee, entlarvt dabei die tiefgreifende Prägung und Nutzung des Flusses durch den Menschen und dekonstruiert die vermeintliche Natürlichkeit der Landschaften. Originalaufnahmen, Archivmaterial, Drohnenbilder und changierende Klangwelten verdichten sich zu einer essayistischen Reise entlang eines Flusses, der seit Jahrhunderten geformt und genutzt wird. Der Ansatz verzichtet bewusst auf Erklärungen und Kommentare – *Fluss* ist eine filmische Erkundung, die tief unter die Oberfläche der sichtbaren Realität dringt und die Spuren menschlicher Einflüsse offenlegt.

D 2026, 83 Min., FSK: o.A. // R+B+K: Timo Großpietsch

Mo. 31.8. – Mi. 2.9. / 18 h • Mo. 7.9. + Di. 8.9. / 18 h

Unikino am Di. 8.9.

Nightborn

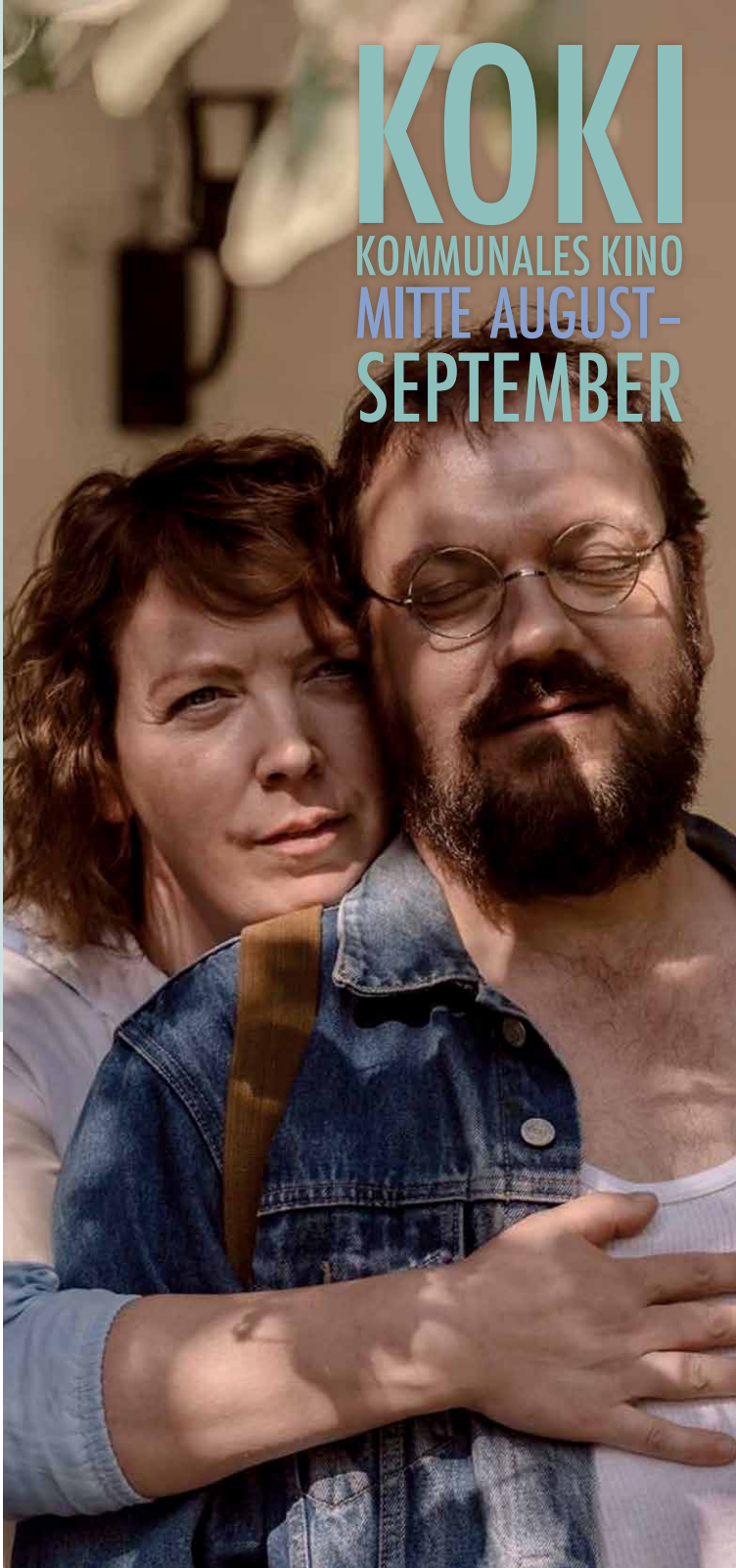


Mit dem Traum von einer perfekten Familie ziehen Saga und ihr britischer Ehemann Jon in ein abgelegenes Haus tief im finnischen Wald – ein Ort, an dem Saga den Großteil ihrer Kindheit verbracht hat. Doch kaum ist ihr Baby geboren, weiß Saga, trotz aller Beteuerungen ihres Umfelds, dass mit ihrem Sohn etwas ganz und gar nicht stimmt. Während ihre Ehe zunehmend zu zerbrechen droht, versucht Jon verzweifelt, seine Frau zu unterstützen. Doch nur Saga erkennt die monströse Wahrheit hinter ihrem Neugeborenen. Mit *Nightborn* legt die finnische Regisseurin Hanna Bergholm einen neuen, fesselnden Horrorfilm vor, der eine beklemmende, atmosphärisch dichte Horrorparabel über Mutterschaft erzählt.

FIN / LT / F / GB 2026, 92 Min., OmU + DF, FSK: - // R: Hanna Bergholm, B: Hanna Bergholm, Ilja Rautsi, K: Pietari Peltola, D: Rupert Grint, Seidi Haarla, Pamela Tola, Pirkko Saasio, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Nachtstück (5 Min.)

Do. 3.9. - Mi. 9.9. / 20.30 h



17. AUG. + SEPTEMBER					2026 PROGRAMM- ÜBERSICHT	
AB						
17	MO	18.00	Wiederholung Rose	20.00	Wiederholung One Battle After Another [OmU]	
18	DI	18.00	Rose	20.00	One Battle After Another [OmU]	
19	MI	18.00	Rose	20.00	One Battle After Another [OmU]	
20	DO	18.00	Bundesstart Salz und Wasser	20.30	H wie Habicht [OmU] + Kurzfilm	
21	FR	18.00	Salz und Wasser	20.30	H wie Habicht [OmU] + Kurzfilm	
22	SA	18.00	Salz und Wasser	20.30	H wie Habicht [OmU] + Kurzfilm	
23	SO	18.00	Salz und Wasser	20.30	H wie Habicht [OmU] + Kurzfilm	
24	MO	18.00	H wie Habicht [OmU] + Kurzfilm	20.30	Salz und Wasser	
25	DI	18.00	Salz und Wasser	20.30	Unikino H wie Habicht [OmU] + Kurzfilm	
26	MI	18.00	H wie Habicht [OmU] + Kurzfilm	20.30	Salz und Wasser	
27	DO	18.00	Filmgespräch mit Regisseur Florian Karner im Anschluss Finding Connection	20.30	Bundesstart Der Heimatlose + Kurzfilm	
28	FR	18.00	Finding Connection	20.00	Der Heimatlose + Kurzfilm	
29	SA	18.00	Finding Connection	20.00	Der Heimatlose + Kurzfilm	
30	SO	18.00	Finding Connection	20.00	Der Heimatlose + Kurzfilm	
31	MO	18.00	Fluss	20.00	Der Heimatlose + Kurzfilm	
1	DI	18.00	Fluss	20.00	Der Heimatlose + Kurzfilm	
2	MI	18.00	Fluss	20.00	Der Heimatlose + Kurzfilm	
3	DO	18.00	Der Heimatlose	20.30	Nightborn [OmU] + Kurzfilm	
4	FR	18.00	Der Heimatlose	20.30	Nightborn [OmU] + Kurzfilm	
5	SA	15.30	Chihiros Reise ins Zauberland			
		18.00	Der Heimatlose	20.30	Nightborn [DF] + Kurzfilm	
6	SO	15.30	Chihiros Reise ins Zauberland			
		18.00	Der Heimatlose	20.30	Nightborn [DF] + Kurzfilm	
7	MO	18.00	Fluss	20.30	Nightborn [OmU] + Kurzfilm	
8	DI	18.00	Fluss	20.30	Unikino Nightborn [DF] + Kurzfilm	
9	MI	18.00	In Kooperation mit dem Architekturforum Lübeck und der Regionalgruppe Lübeck des BDA L'inconnu de la grande Arche [OmU]	20.30	Nightborn [OmU] + Kurzfilm	
10	DO	18.00	Vom Traum, unsinkbar zu sein	20.00	Sechswochenamt + Kurzfilm	
11	FR	18.00	Vom Traum, unsinkbar zu sein	20.00	Sechswochenamt + Kurzfilm	
12	SA	15.30	Chihiros Reise ins Zauberland			
		18.00	Vom Traum, unsinkbar zu sein	20.00	Sechswochenamt + Kurzfilm	
13	SO	15.30	Chihiros Reise ins Zauberland			
		18.00	Vom Traum, unsinkbar zu sein	20.00	Sechswochenamt + Kurzfilm	
14	MO	18.00	Sechswochenamt + Kurzfilm	20.30	Of Mud and Blood	
15	DI	18.00	Of Mud and Blood	20.00	Unikino Sechswochenamt + Kurzfilm	
16	MI	18.00	Sechswochenamt + Kurzfilm	20.30	Of Mud and Blood	
17	DO	18.00	Das Sommerbuch [OmU] + Kurzfilm	20.00	Kokuho – Meister des Kabuki [OmU]	
18	FR	18.00	Das Sommerbuch [OmU] + Kurzfilm	20.00	Kokuho – Meister des Kabuki [OmU]	
19	SA	16.00	Insekten – Helden im Verborgenen			
		18.00	Das Sommerbuch [DF] + Kurzfilm	20.00	Kokuho – Meister des Kabuki [OmU]	
20	SO	16.00	Insekten – Helden im Verborgenen			
		18.00	Das Sommerbuch [DF] + Kurzfilm	20.00	Kokuho – Meister des Kabuki [OmU]	
21	MO	17.00	Kokuho – Meister des Kabuki [OmU]	20.30	Das Sommerbuch [OmU] + Kurzfilm	
22	DI	18.00	Das Sommerbuch [DF] + Kurzfilm	20.00	Unikino Kokuho – Meister des Kabuki [OmU]	
23	MI	17.00	Kokuho – Meister des Kabuki [OmU]	20.30	Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull	
24	DO	18.00	Saving Spoonie	20.00	Lebensansichten eines Huhnes [OmU] + Kurzfilm	
25	FR	18.00	Saving Spoonie	20.00	Lebensansichten eines Huhnes [OmU] + Kurzfilm	
26	SA	16.30	Wie geht Natur?!			
		18.00	Saving Spoonie	20.00	Lebensansichten eines Huhnes [DF] + Kurzfilm	
27	SO	16.30	Wie geht Natur?!			
		18.00	Saving Spoonie	20.00	Lebensansichten eines Huhnes [DF] + Kurzfilm	
28	MO	18.00	Lebensansichten eines Huhnes [OmU] + Kurzfilm	20.00	Spaziergang nach Syrakus	
29	DI	18.00	Zum International Safe Abortion Day Niemals Selten Manchmal Immer [OmU]	20.30	Unikino Lebensansichten eines Huhnes [DF] + Kurzfilm	
30	MI	18.00	Lebensansichten eines Huhnes [DF] + Kurzfilm	20.00	Spaziergang nach Syrakus	



KURZ FILM AGENTUR
HAMBURG



Der Kinosaal kann über den Zugang
„Gerade Overstraße“ und den
Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern
ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

Unikino am Di. 22.9.

Kokuho – Meister des Kabuki



inmitten von Skandalen und Ruhm, Brüderlichkeit und Verrat... Jedoch kann nur einer von ihnen zum größten Meister der Kabuki-Kunst werden.

J 2025, 175 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Sang-il Lee, B: Satoko Okudera, Shûichi Yoshida, K: Sofian El Fani, D: Ryô Yoshizawa, Ryûsei Yokohama, Mitsuki Takahata, Shinobu Terajima

Do. 17.9. – So. 20.9. + Di. 22.9. / 20 h • Mo. 21.9. + Mi. 23.9. / 17 h

Insekten – Helden im Verborgenen



Blüten bestrugen. Insekten waren die ersten, die den Himmel eroberten, und sie schufen Nährstoffkreisläufe sowie Nahrungsketten, die die Grundlage unserer Existenz bilden. Sie haben die Dinosaurier überlebt – aber können sie uns überleben? Erzählt von Katharina Thalbach.

D 2026, 87 Min, FSK: - // R+B: Nepomuk Pfaff, K Paul Pack

Sa. 19.9. + So. 20.9. / 16 h

Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck

Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull



internationale Karriere mit diesem Film begann. Der Film wurde beim Deutschen Filmpreis 1957 mit dem Filmband in Gold als Bester abendfüllender Spielfilm ausgezeichnet und Horst Buchholz erhielt für seine darstellerische Leistung 1958 den Bambi.

BRD 1957, 107 Min., FSK: ab 16 // R: Kurt Hoffmann, B: Robert Thoeren, Erika Mann, K: Friedl Behn-Grund, D: Horst Buchholz, Liselotte Pulver, Ingrid Andree, Susi Nicoletti

Nur Mi. 23.9. / 20.30 h

Saving Spoonie



forderung. Während ein ambitionierter Zuchtversuch in England zu scheitern droht, erreicht der *Spoonbilled Sandpiper* in China ungeahnte Popularität und wird dort zum Poster-Boy einer erwachenden chinesischen Umweltbewegung.

D 2026, 87 Min., FSK: o.A. // R+B: Till Harms, K: Börres Weiffenbach

Do. 24.9. - So. 27.9. / 18 h

Unikino am Di. 29.9.

Lebensansichten eines Huhnes



Ein humorvoller, berührender und sehr genau beobachteter Film, der sowohl die emanzipierte Autobiographie einer Körnerpickerin als auch eine sehr originelle Geschichte über das Abenteuer des Erzählens ist.

D / H / GR 2025, 96 Min., OmU + DF, FSK: - // R+B: György Pálfi, K: Giorgos Karvelas, D: Yannis Kokiasmenos, Maria Diakopanayotou, Argyris Pandazaras, Antonis Kafetzopoulos

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Capybaras - Wasserschweine (10 Min.)

Do. 24.9. – So. 27.9. / 20 h • Mo. 28.9. + Mi. 30.9. / 18 h • Di. 29.9. / 20.30 h

Wie geht Natur?!



geht es um mehr als „nur“ darum, die Natur zu schützen. Es geht darum, Mut zu machen und besonders junge Menschen zu motivieren, sich in einer Gemeinschaft für die Zivilgesellschaft zu engagieren.

D 2025, 60 Min., FSK: - // R+K: Jakob Friedrich, B: Jason Krüger, David Bredel

Sa. 26.9. + So. 27.9. / 16.30 h